

21. November 2001

Technologietransfer zwischen NÖ und China

Land unterstützt Errichtung eines Büros in Ningbo

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ningbo, einer Großhandelsstadt in der Provinz Zhejiang in China, und Niederösterreich sollen weiter vertieft werden. Zu diesem Zweck ist die Errichtung eines Technologietransferbüros in Ningbo als Kontaktstelle geplant. Auf niederösterreichischer Seite werden die Aktivitäten vom Technologieberatungszentrum Wiener Neustadt als Außenstelle der Österreichischen Gesellschaft für Mikrosystemtechnik durchgeführt. Die Büroräumlichkeiten in Ningbo werden vom Science and Technology Committee Ningbo zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Ausstattung des Büros sowie die Personal- und Reisekosten belaufen sich auf 1.093.000 Schilling (79.431 Euro). Das Land unterstützt dieses Vorhaben aus der Regionalisierung mit 506.000 Schilling (36.772 Euro).

Ziel dieser Maßnahme ist der Aufbau eines Technologietransfernetzwerkes der „Vienna Region“ und Ningbo, um durch gemeinsame Aktivitäten und Schwerpunktsetzungen die akademische Ausbildung, den Studentenaustausch sowie industrielle Kooperationen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik zu fördern. Niederösterreich kann hier von der rasanten Entwicklung in China profitieren. Auch deshalb, weil derzeit nur an der TU Wien und an der Fachhochschule Wiener Neustadt derartige Ausbildungsmöglichkeiten angeboten werden und die Nachfrage nach Fachkräften das Angebot bei weitem übersteigt.

Als erster konkreter Schritt ist ein Studentenaustausch zwischen der Fachhochschule Wiener Neustadt und der Region Ningbo geplant. Im Studienjahr 2001/2002 sieht das Austauschprogramm 5 bis 15 Studenten auf beiden Seiten vor. Neben dem Studentenaustausch sollen während dieser Pilotphase Kontakte zu Industrie und Wissenschaft geknüpft und Kooperationsprojekte entwickelt und betreut werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at